



## **Russischer Angriff auf die Ukraine: Expert\*innen helfen Berliner Schulen - Sind Sie dabei?**

Seit dem 24. Februar 2022 verfolgen wir mit Schrecken, wie die russische Armee die Ukraine angreift. Städte wie Charkiw, Mariupol, Kiew aber auch Odessa stehen unter Beschuss. Laut dem UNHCR sind über 2 Millionen Menschen aus der Ukraine geflohen, Millionen sind innerhalb des Landes auf der Flucht.

Aber auch vor unserer Haustür in Berlin findet der Konflikt sein Echo. Dies gilt im Besonderen für die Berliner Schulen.

Persönlich betroffen sind viele Schüler\*innen mit ukrainischem und/oder russischen Migrationshintergrund. Aber auch andere Schüler\*innen nehmen regen Anteil am Kriegsgeschehen. Dabei fällt es ihnen nicht leicht, die Ereignisse sowie die mediale Berichterstattung einzuordnen.

### **Unsere Initiative**

Aus diesem Grund haben wir - eine Koalition aus Osteuropa-Akteuren – in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ein Programmangebot zur Unterstützung der Schulen aufgelegt.

Im Rahmen des Programmes werden Expert\*innen und Praktiker\*innen aus Osteuropa-Institutionen in Berliner Schulen entsandt und erklären dort die Hintergründe und Ursachen des gegenwärtigen Kriegs.

### **Wollen Sie mitmachen?**

Für unser Programm stellen wir ein Team von Kolleg\*innen aus Wissenschaft, Verwaltung und NGOs mit eigenen Erfahrungen im Bereich Osteuropa/Ukraine/Russland zusammen.

Alle Teilnehmenden können den Grad Ihrer Einbindung flexibel und entsprechend Ihren Möglichkeiten bestimmen.

Möchten Sie uns dabei als Referent\*in unterstützen?

Wenn ja, dann beantworten Sie bitte 10 kurze Fragen unter:

<https://forms.gle/oda79aQef18au551A>

Selbstverständlich werden Ihre Angaben vertraulich behandelt und keinesfalls an Dritte weitergegeben.

Wir werden uns schnellstmöglich mit weiteren Informationen an Sie wenden.

Das Programm ist zunächst bis zum 31. Mai 2022 beschränkt.

Bei Rückfragen können Sie sich an Herrn Jacob Riemer ([jacob.riemer@ austausch.org](mailto:jacob.riemer@ austausch.org)) wenden.

### **Was erwartet Sie?**

*Erster Schritt:* Am Donnerstag, den **17. März 2022 findet von 17-18:30 Uhr ein Online-Workshop** (Zoom) statt, welcher Ihnen genauere Informationen zum Programm und zum Handlungskontext Schule vermittelt. Es besteht ferner die Möglichkeit für Fragen und Antworten. (Der entsprechende Link wird Ihnen zugesendet.)

*Zweiter Schritt:* Wir bringen Sie mit einer Schule zusammen, die einen Bedarf an Unterstützung angemeldet hat.



*Dritter Schritt:* Sie setzen sich mit der betreffenden Schule in Verbindung (Kontaktdaten erhalten Sie von uns) und vereinbaren flexibel Bedarf, Veranstaltungsformat und Termin.

*Vierter Schritt:* Sie gehen an die Schule und führen Ihre Veranstaltung durch.

Allgemein: Ziel ist die Durchführung von Info-Veranstaltungen von ca. 90 Minuten Dauer. Zielgruppen hierfür können je nach Bedarf/Anfrage folgende sein: Lehrende, Schüler\*innen und Eltern.

Die Möglichkeit einer Aufwandsentschädigung wird gegenwärtig noch geprüft.

**Wir freuen uns auf Sie!**